

KOLLERZÜRICH

Pressevorbericht

25. August 2010

Auktionen in Zürich vom 13. bis 18. September 2010:

Gemälde Alter Meister und des 19. Jahrhunderts - Alte Grafik und Zeichnungen - Möbel - Asiatica - Schmuck und Armbanduhren

Brueghel, Spitzweg, Diamanten und königliches Mobiliar

Vom 14. bis zum 18. September 2010 versteigert Koller Auktionen Zürich rund 2000 exklusive Kunstobjekte. Höhepunkte der Gemälde-Auktionen sind mehrere hochkarätige Stillleben des 17. Jahrhunderts, ein bedeutendes Werk Carl Spitzwegs und eine Darstellung der "Kalvarienbergsszene" von Pieter Brueghel dem Jüngeren. Zudem kommen rund 20 spätgotische Tafelmalereien der deutsch-niederländischen Schule unter den Hammer.

Das Möbel-Angebot vom 16. September besticht durch ein breites Spektrum hervorragender Möbel von Barock bis Klassizismus, darunter Meisterwerke mit hervorragenden Provenienzen; die Schmuck-Auktion am 14. September bietet alles vom exklusiven Diamantschmuck bis zum eleganten Accessoire.

Altmeister

17. September 2010

Solides, gut diversifiziertes Altmeister-Angebot

Das Altmeister-Angebot umfasst 118 Gemälde und ist äusserst facettenreich. Besondere Aufmerksamkeit verdient eine vielfigurige Darstellung der Szene am Kalvarienberg von Pieter Brueghel d. J. aus dem Jahr 1618 (Lot 3032). Zwei ähnliche Versionen dieses Gemäldes, das in Zusammenarbeit mit dem flämischen Landschaftsmaler Josse de Momper dem Jüngeren entstand, befinden sich im Szépművészeti Múzeum in Budapest bzw. im Museum of Art in Philadelphia. Bei Koller Auktionen werden für dieses Werk CHF 350 000 bis 550 000 (EUR 259 300 / 370 400) erwartet.

Zu den exklusiven Stillleben des 17. Jahrhunderts dieser Auktion gehört ein in einer Privatsammlung entdecktes, bislang nicht publiziertes Werk der ersten bekannten Stillleben-Malerin Clara Peeters: ein Früchte-Stillleben mit Tisch, Eichhörnchen und Langusten für geschätzte CHF 400 000 bis 600 000 (Lot 3036). Besondere Highlights sind auch ein meisterliches Blumengebinde von Abraham Mignon (Lot 3033) mit einer Schätzung von CHF 65 000 / 75 000 (EUR 48 600 / 56 000), ein erstklassiges florales Stillleben von Jacob Marrel aus dem Jahr 1640 (Lot 3040) für CHF 320 000 / 380 000 (EUR 239 300 / 284 100) sowie Werke von Jan Davidsz. De Heem (Lot 3079) und Ambrosius Bosschaert ([Lot 3041](#)).

Spannender Markt für spätgotische Tafelmalerei

Gelegenheit für Liebhaber der frühen Malerei bieten rund 20 gut erhaltene Tafelmalereien des 15. und 16. Jahrhunderts, die aus zwei Privatsammlungen stammen.

"In der spätgotischen Tafelmalerei ist gute Qualität noch zu günstigen Preisen zu haben", sagt Cyril Koller, "deshalb ist das Interesse daran in den letzten Jahren wieder stark gestiegen."

Die Darstellung der Auferstehung Christi, gemalt in den Jahren um 1520 (Lot 3012), wird mit einer Schätzung von CHF 60 000 / 100 000 (EUR 44 400 / 74 100) angeboten. Aus der gleichen Sammlung stammen fünf Predellen von Andrea di Bartolo (Lot 3008); sie werden auf CHF 140 000 / 180 000 (EUR 103 700 / 148 100) geschätzt.



A154 / 3008
ANDREA DI BARTOLO (dok. 1389 Siena 1429)
Jesus und die 12 Apostel. 5 Predellen. Tempera
und Goldgrund auf Holz. Jeweils ca. 15x30-50 cm.

CHF 140 000 / 200 000
EUR 103 700 / 148 100



A154 / 3036
CLARA PEETERS
(Antwerpen, um 1590 - um 1659)
Früchtestilleben mit Eichhörnchen und Langusten auf
einem Silberteller. Ca. 1612. Öl auf Holz. 40x47 cm.

CHF 400 000 / 600 000
EUR 296 300 / 444 400



A154 / 3032
PIETER BRUEGHEL d.J. und JOSSE MOMPER d.J.
(Brüssel 1564-1637 Antwerpen) (1564 Antwerpen 1635)
Der Kalvarienberg. 1618. Öl auf Leinwand. 85x145 cm.

CHF 350 000 / 500 000
EUR 259 300 / 370 400



A154 / 3033
ABRAHAM MIGNON
(Frankfurt 1640-1679 Utrecht)
Hängendes Blumenarrangement mit
Trauben und Pflaumen. Öl auf Holz.
34.3x25.4 cm.

CHF 65 000 / 75 000
EUR 48 600 / 56 000



A154 / 3079
JAN DAVIDSZ. DE HEEM
(Utrecht 1606-1683 Antwerpen)
Stilleben mit Weintrauben, Walnüssen, Äpfeln, Orangen,
Brot und Melone auf Porzellan- und Zinntellern auf einer
Tischplatte. 1626. Öl auf Leinwand auf Holz. 71x 92.7 cm.

CHF 70 000 / 90 000
EUR 51 800 / 66 700



A154 / 3040
JACOB MARREL
(Frankenthal 1613/1614 - 1681 Frankfurt)
Blumenstillleben in einer Terracotta-Vase auf einem Sockel.
1640. Öl auf Holz. 69,5 x 52,6 cm.

CHF 320 000 / 380 000
EUR 239 300 / 284 100



A154 / 3012
ANTWERPEN, UM 1520
Auferstehung Christi.
Öl auf Holz. 162.5x45.5 cm.

CHF 60 000 / 100 000
EUR 44 400 / 74 100

Für hochaufgelöste Fotos bitte jeweils auf die Abbildungen klicken.

Gemälde des 19. Jahrhunderts und russische Kunst

17. September 2010

Eines der Hauptwerke der Versteigerung mit 68 Gemälden des 19. Jahrhunderts ist Carl Spitzwegs wichtiges Bild "Lueg ins Land" (Lot 3215), das seit über 70 Jahren in der gleichen Schweizer Privatsammlung war. Das auf CHF 300 000 bis 400 000 (EUR 222 200 / 296 300) taxierte Bild thematisiert ein typisches Sujet Spitzwegs, den biedermeierlichen Frieden, mit einem Soldaten, der auf einer grasbewachsenen Bastei Wache steht.

Wie seit einigen Jahren üblich, wurden auch für diesen September wieder mehrere Gemälde russischer Künstler eingeliefert. Ein meisterhaftes Beispiel ist Ivan Fedorovic Choultsés Ansicht einer Winterlandschaft bei Davos (Lot 3233), die mit grosser malerischer Feinheit und der genauen Wiedergabe von Licht und Schnee beeindruckt und mit einer Schätzung von CHF 70 000 bis 120 000 (EUR 51 800 / 89 700) ausgerufen wird.



A154 / 3215
CARL SPITZWEG
(1808 München 1885)
Lueg ins Land. 1870. Öl auf Holz.
43x35.5 cm.

CHF 300 000 / 400 000
EUR 224 000 / 296 300



A154 / 3233
IVAN FEDOROVIC CHOULTSÉ
(1874 St. Peterburg 1937)
Winterlandschaft bei Davos. Öl auf Leinwand.
65.5x82 cm.

CHF 70 000 / 120 000
EUR 51 800 / 89 700



A154 / 3239
IVAN KONSTANTINOVICH AIVAZOVSKY
(1817 Feodosija 1900)
Küstenlandschaft mit Figuren am Strand. 1894.
Öl auf Leinwand. 16.6x25 cm.

CHF 70 000 / 120 000
EUR 51 800 / 89 700

Für hochaufgelöste Fotos bitte jeweils auf die Abbildungen klicken.

Alte Graphik und Zeichnungen

17. September 2010

Von Burgkmairs "Altarvorlage" bis zu Bleulers "Zürcher Gouache"

Gut 80 Zeichnungen und 75 alte Graphiken werden am 17. September versteigert. Darunter eine auf CHF 25 000 bis 35 000 (EUR 18 700 / 26 100) geschätzte Federzeichnung von Hans Burgkmair dem Älteren von 1505/08, mit zwei Darstellungen des Heiligen Ulrich von Augsburg (Lot 3327). Die Figur links wurde als Malerei für einen Augsburger Altarflügel ausgeführt.

Eine in brauner Feder gezeichnete Szene mit altem Mönch in einem Soldatenlager von Pietro Testa (Lot 3309), die stilistische Übereinstimmungen mit der im Metropolitan Museum in New York aufbewahrten Zeichnung "Triumph der Galatea" aufweist, wird für CHF 8 000 bis 12 000 (EUR 6 000 / 9 000) angeboten.

Interesse wecken wird auch die hervorragend erhaltene Gouache "Blick auf Zürich" des Zollikoner Landschaftszeichners Johann Heinrich Bleuler (3402), der sich auch mit dem Illuminieren der damals immer beliebter werdenden Schweizer Ansichten beschäftigte. Als weiteres Highlight unter den Zeichnungen ist die Darstellung eines sitzenden Orientalen von Giovanni Battista Tiepolo zu nennen (Lot 3317), die mit einer Schätzung von CHF 18 000 / 25 000 (EUR 13 500 / 18 700) angeboten wird.



A154 / 3327
HANS BURGKMAIR d. Ä.
(1473 Augsburg 1531).
Zwei Darstellungen des Heiligen Ulrich
von Augsburg, 1505/1508.
18.7x16.2 cm.

CHF 25 000 / 35 000
EUR 18 700 / 26 100



A154 / 3309
PIERO TESTA
(Lucca 1612-1650 Rom).
Szene mit altem Mönch in einem Soldatenlager. Federzeichnung in Braun.
20x32.2 cm.

CHF 8 000 / 12 000
EUR 6 000 / 9 000



A154 / 3317
GIOVANNI BATTISTA
TIEPOLO
(Venedig 1696-1770 Madrid)
Rückenansicht eines sitzenden
Orientalen. Rote und
weisse Kreide. Auf blauem
Bütten mit Wz. 30.5x19 cm.

CHF 18 000 / 25 000
EUR 13 500 / 18 700



A154 / 3402
JOHANN HEINRICH BLEULER
(Zollikon 1758-1823 Feuerthalen).
Blick auf Zürich. Gouache. 43.5x60 cm.

CHF 4 000 / 6 000
EUR 3 000 / 4 500

Für hochauflösende Fotos bitte jeweils auf die Abbildungen klicken.

Möbel

16. September 2010

Möbel erstklassiger Qualität und Provenienz

Zu den Highlights der rund 350 Objekte umfassenden Möbel-Auktion gehört eine Prunk-Kommode "à fleurs" des Pariser Ebenisten und für seine Einlegearbeiten berühmten Pierre Harry Mewesen (Lot 1129). Das um 1765/70 geschaffene Meisterwerk wird von Koller auf CHF 160 000 bis 260 000 (EUR 119 600 / 194 400) geschätzt. Ebenso bedeutend ist der aus adligem Besitz stammende Aufsatzschrank aus dem Jahren um 1725/26, gefertigt vom Mainzer Meister L.H. Rohde (Lot 1049). Rohde war unter Lothar Franz von Schönborn kurfürstlicher Hofschreiner und arbeitete fast ausschliesslich auf Bestellung des höfischen Kundenkreises.

Ein besonderes Glanzlicht unter den Kaminuhren ist die Prunk-Pendule "au lion" (Lot 1147), mit einer Schätzung von CHF 100 000 / 150 000 (EUR 74 100 / 111 100). Sie wurde 1780 von Pierre Le Roy geschaffen, einem der bekanntesten

Für ein Paar hoher, italienischer Spiegel mit Sirenen und Drachen (Lot 1038), das um 1720/30 gefertigt wurde und Teil der herzoglichen Sammlung im Palazzo Corigliano in Neapel war, wird ein Resultat zwischen CHF 240 000 und 360 000 (EUR 177 800 / 266 700) erwartet.



A154 / 1129
PRUNK-KOMMODE "A FLEURS", Louis XV, sign.
P.H. MEWESSEN, Paris um 1765/70.

CHF 160 000 / 260 000
EUR 119 600 / 194 400



A154 / 1147
PRUNK-PENDULE "AU LION", Louis XVI,
das Modell von J. COTTIN, das Zifferblatt
sign. PRE LE ROY A PARIS, Paris um 1780.

CHF 100 000 / 150 000
EUR 74 100 / 111 100



A154 / 1049
PRUNK-AUFSATZSEKRETÄR, Barock, von
L.H. ROHDE, Mainz um 1725/26.

CHF 100 000 / 150 000
EUR 74 100 / 111 100



A154 / 1038
1 PAAR PRUNK-SPIEGEL "AUX SIRENES ET
DRAGONS", Louis XV, von B. GRANUCCI
und F. BUONOCORE, Neapel um 1720/30.

CHF 240 000 / 360 000
EUR 177 800 / 266 700

Für hochaufgelöste Fotos bitte jeweils auf die Abbildungen klicken.

Schmuck und Armbanduhren

14. September 2010

Diamant-Schmuck zu attraktiven Preisen

Die Uhren- und Schmuckangebot erfreut sich in den letzten Jahren einer stetig wachsenden Nachfrage. Das liegt unter anderem am zeitgenössischen und antiken Diamantschmuck, der zu attraktiven Preisen angeboten wird.

Im oberen Preissegment wird am 14. September eine in Platin und Weissgold gearbeitete, mit 96 Brillanten besetzte Damenarmbanduhr von Harry Winston (Lot 2242) aus dem Jahr 2004 angeboten, mit einer Schätzung von CHF 60 000 / 90 000 (EUR 44 800 / 67 300). Für eine Diamant-Stabbrosche von 1950 (Lot 2154) wird ein Preis von CHF 100 000 bis 150 000 (EUR 74 800 / 112 200) erwartet.

Zu den Highlights gehört ebenfalls ein ein wunderschöner, in Platin gefasster Jadeit-Ring von 1930 (Lot 2163), mit einer Schätzung von CHF 20 000 / 30 000 (EUR 15 000 / 22 400), und eine bedeutende Savonnette-Taschenuhr Chrono-Rattrapante aus dem Hause Patek Philippe, gefertigt 1909 (Lot 2222) - sie ist für CHF 20 000 bis 30 000 (EUR 15 000 / 22 400) zu ersteigern.

Ein ganz besonderes Stück ist der französische Faltfächer (Lot 2063) aus der Aussteuer von Marie Georgine Amalie Mathilde Prinzessin von Thurn und Taxis (1857-1909). Besetzt mit Diamanten und bemalt mit einer Darstellung der "Grossmut des Scipio", wird der Fächer auf CHF 10 000 / 18 000 (EUR 7 400 / 13 300) geschätzt.



A154 / 2242
DIAMANT-DAMENARMBANDUHR
HARRY WINSTON, 2004.

CHF 60 000 / 90 000
EUR 44 800 / 67 300



A154 / 2222
SAVONNETTE-TASCHEUHR,
PATEK PHILIPPE, 1909.

CHF 20 000 / 30 000
EUR 15 000 / 22 400



A154 / 2154
DIAMANT-STABBROSCH, um 1950.

CHF 100 000 / 150 000
EUR 74 800 / 112 200



A154 / 2163
JADEIT-RING, um 1930.

CHF 20 000 / 30 000
EUR 15 000 / 22 400



A154 / 2263
ELFENBEIN-FÄCHER
MIT DIAMANTEN, SILBER
UND GOUACHE, Frankreich,
19. Jh.

CHF 10 000 / 18 000
EUR 7 400 / 13 300

Für hochaufgelöste Fotos bitte jeweils
auf die Abbildungen klicken.

Asiatica

18. September 2010

Erstklassige Werke aus China und Tibet

An der 320 Objekte umfassenden Asiatica-Auktion ist China mit Objekten aus der Qianlong-Periode prominent vertreten. Versteigert wird ein auf CHF 15 000 bis 25 000 (EUR 11 000 / 18 500) geschätzter kaiserlicher Schnitzlackdeckel einer Schatulle, in der die Seelentafel eines Verstorbenen aus der kaiserlichen Familie aufbewahrt wurde (Lot 275). Ein fast identisches, publiziertes Pendant war der Überlieferung nach für die Seelentafel Kaiser Qianlongs selbst bestimmt.

Ebenfalls aus der Qianlong-Periode ist eine kleine, fein verzierte Bronzevase mit "Gold Splash" (Lot 173), die mit einer Schätzung von CHF 25 000 / 35 000 (EUR 18 500 / 26 000) angeboten wird.

Aus Tibet stammt ein sitzender Buddha Shakyamuni aus dem 15./16. Jahrhundert (Lot 115); sein sensibel modelliertes Gesicht zeigt ihn in tiefer Versunkenheit. Er wird auf CHF 25 000 / 35 000 (EUR 18 500 / 26 000) geschätzt.

Eine äusserst detailreiche, prächtige Arbeit aus der Mongolei ist die aus Bronze hergestellte Figur der Schutzgottheit Vajrabhairava Yamantaka, die aus einer europäischen Sammlung eingeliefert wurde (Lot 128). Für die Figur mit den 34 Armen, 9 Köpfen und 16 Beinen wird heute ein Resultat von CHF 30 000 / 45 000 (EUR 22 200 / 33 300) erwartet.



A154 / 173
BRONZEVASE MIT GOLD
SPLASH, China, Qianlong-Märke
und aus der Zeit. H 14.8 cm.

CHF 25 000 / 35 000
EUR 18 500 / 26 000



A154 / 275
KAISERLICHER SCHNITZLACK-
DECKEL, China, Qianlong.
31x13.5 cm.

CHF 15 000 / 25 000
EUR 11 000 / 18 500



A154 / 115
BUDDHA SHAKYAMUNI,
Kupferlegierung. Tibet, 15./16. Jh.
H 25.5 cm.

CHF 25 000 / 35 000
EUR 18 500 / 26 000



A154 / 128
VAJRABHAIRAVA YAMANTAKA,
Mongolei, 18. Jh. Vergoldete Bronze.
H 17.5 cm.

CHF 30 000 / 45 000
EUR 22 300 / 33 300



A154 / 372
INDISCHE MINIATUR, Moghul, 18. Jh.
Baz Bahadur und Rupmati zu Pferd. 18x25.8 cm.

CHF 10 000 / 15 000
EUR 7 400 / 11 000

Für hochaufgelöste Fotos bitte jeweils auf die Abbildungen klicken.

Teppiche

16. September 2010



A154 / 1625
TAEBRIZ HADJI DJALILI antik.
Schönes Sammlerstück in guter
Erhaltung. 340x440 cm.

CHF 30 000 / 40 000
EUR 22 200 / 29 600



A154 / 1627
TAEBRIZ SEIDE antik.
Schönes Sammlerstück in guter
Erhaltung. 280x410 cm.

CHF 40 000 / 50 000
EUR 29 600 / 37 000



A154 / 1626
TAEBRIZ HADJI DJALILI antik.
Schönes Sammlerstück in guter
Erhaltung. 270x385 cm.

CHF 30 000 / 40 000
EUR 22 200 / 29 600



A154 / 1505
AUBUSSON antik. 365x460 cm.

CHF 10 000 / 15 000
EUR 7 400 / 11 100

Vorbesichtigung in Zürich

4. - 12. September 2010, täglich 10 - 19 Uhr

Ausstellungen der Highlights

26./27. August 2010: München

31. August - 2. September 2010: ausgewählte Gemälde bei Thomas Knöll, Basel

Katalogbestellung

+41 44 445 63 63

backoffice@kollerauktionen.ch

Online-Katalog und Fotos in hoher Auflösung

www.kollerauktionen.ch

Kontakt

Silvana Ghidoli, Media Relations

ghidoli@kollerauktionen.ch

+41 44 445 63 57

Über Koller Auktionen

Koller ist das grösste Schweizer und ein führendes europäisches Auktionshaus. Mit einem spezialisierten Team von mehr als 60 Mitarbeitenden veranstaltet Koller erfolgreich Auktionen in Zürich und Genf. Spezialgebiete sind Gemälde alter Meister und des 19. Jahrhunderts, Schweizer Kunst, moderne- und zeitgenössische Kunst, Graphik und Zeichnungen, Luxusmöbel und Einrichtungsgegenstände, Schmuck und Armbanduhren, Silber, Porzellan, Teppiche, Design, Art Deco und Art Nouveau, asiatische und afrikanische Kunst, Bücher und Autographen sowie Wein. Als einziges grosses Auktionshaus in Familienbesitz steht Koller für professionellen Service, persönlichen Kontakt und herausragende Ergebnisse. Mit acht über die Welt verteilten Repräsentanten und Büros in München, Düsseldorf, London, Paris, Brüssel, Moskau, Shanghai und Sydney, der Mitgliedschaft bei den "International Auctioneers", einem Zusammenschluss von acht Auktionshäusern, und seiner Präsenz in wichtigen Publikationen und im Internet vereinigt Koller die Vorteile eines international tätigen Auktionshauses mit Schweizer Effizienz und Verlässlichkeit.